

Entschieden für Frieden



forumZFD



Akademie für Konflikttransformation

Weiterbildungen und Seminare für internationale Friedensarbeit

Inhalt

3	Vorwort
4	Die Akademie für Konflikttransformation
5	Ihre Ansprechpersonen
6	Friedens- und Konfliktberatung: Berufsfeld mit Zukunft
7	Weiterbildungen
8	Inhalte der Weiterbildungen
10	Weiterbildung Friedens- und Konfliktarbeit in Vollzeit
12	Berufsbegleitende Weiterbildung Friedens- und Konfliktarbeit
14	Bewerbungsverfahren
15	Seminare
16	Seminare für professionelle Friedens- und Projektarbeit
17	Online-Seminare
18	Orientierungstage – Friedensarbeit als Beruf
19	Inhouse-Seminare und Beratung nach Maß
20	Alumni der Akademie
22	Unser Tagungshaus
23	Impressum

Liebe Leserin, lieber Leser,

es war am 28.08.1963, als Martin Luther King auf einer Kundgebung vor dem Lincoln Memorial in Washington mit dem legendär gewordenen Satz „I have a dream!“ eine neue gesellschaftliche Ordnung ohne Rassendiskriminierung heraufbeschwor. Mehr als ein halbes Jahrhundert danach sind es junge Menschen, die weltweit um die Zukunft des Planeten bangen und mit klaren Botschaften auf Einsicht und Umkehr drängen. Die Angst und Wut der jungen Menschen ernstnehmend, hält der deutsche Soziologe Harald Welzer fest: „Nicht nur, dass wir schon mal de facto die Zukunft jener verbraucht haben, die nach uns noch lange leben werden, zu allem Überfluss haben wir ihnen die Zukunft auch noch visionär madig gemacht ... Wir haben, anders gesagt, die Produktivkraft Träumen ruiniert.“ (Alles könnte anders sein, 2019, S. 47). In Zeiten apokalyptischer und dystopischer Visionen scheint es nötig zu sein, die produktive und kreative Kraft des Träumens wieder zurückzugewinnen und sie gezielt für einen umwelt- und menschengerechten Frieden einzusetzen.

Allen unerfreulichen Entwicklungen zum Trotz führen immer noch viele Wege zum Frieden. Welche Zugänge sich Ihnen in unseren vielfältigen Angeboten eröffnen, möchten wir Ihnen gerne im vorliegenden Heft vorstellen. Sie ermöglichen Ihnen, sich kompetent, zuversichtlich und neugierig auf das Wagnis der Friedens- und Konfliktarbeit vorzubereiten und einzulassen.

In unseren Kursen lernen Sie aufbauend auf Ihren Erfahrungen und gemeinsam mit einer Kursgruppe. Dabei werden Sie begleitet von kompetenten Trainern und Trainerinnen sowie unseren Kursleiterinnen. Besonderen Wert legen wir – neben dem Erwerb von Fachwissen und Methoden sowie dem Einüben und Anwenden des Gelernten – auf Reflexion und die Arbeit an der eigenen Person und Haltung. Denn nachdenken und sich

austauschen über die eigene Rolle und das eigene Erleben sind für eine professionelle Friedensarbeit unabdingbar.

Für eine umfassende Vorbereitung bieten wir zweimal im Jahr einen englischsprachigen, zehnwöchigen Vollzeitkurs an und einmal im Jahr einen zehnmonatigen, berufsbegleitenden Kurs im Blended-Learning-Format auf Deutsch. Zusätzlich haben wir Online-Seminare entwickelt, an denen Sie unabhängig von Ihrem Aufenthaltsort teilnehmen können.

Wir hoffen, Sie finden in diesem Heft alles, was Sie über unser Angebot wissen möchten, um eine informierte Entscheidung treffen zu können. Dazu gehören auch Namen und Kontaktdaten von den Personen, die Sie bei Bedarf gerne individuell beraten, damit Sie die Weiterbildung finden, die für Sie und Ihre Situation am besten geeignet ist.

Es sind noch Fragen offen? Gerne kommen wir mit Ihnen ins Gespräch! Scheuen Sie sich nicht, uns anzurufen oder anders zu kontaktieren.

Mit herzlichen Grüßen



Ljubinka Petrović-Ziemer

Dr. Ljubinka Petrović-Ziemer
Leiterin Akademie für Konflikttransformation

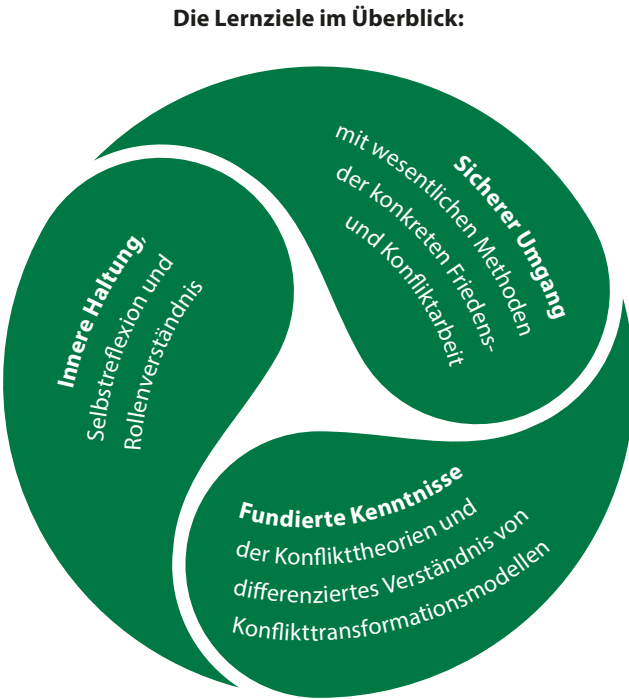
Die Akademie für Konflikttransformation

Die Akademie für Konflikttransformation im Forum Ziviler Friedensdienst e. V. (forumZFD) ist ein Lernort für professionelle, internationale Friedens- und Konfliktarbeit. Wir bilden Fachkräfte in Ziviler Konfliktbearbeitung aus. Unsere Bildungsarbeit basiert auf der Überzeugung, dass gewaltfreie, konstruktive Konfliktbearbeitung lehr- und erlernbar ist. Die Absolventinnen und Absolventen der Akademie für Konflikttransformation leisten wichtige Beiträge auf dem Weg zu einer Gesellschaft, die Konflikte gewaltfrei bearbeitet. Sie sind international und in allen Tätigkeitsbereichen der Friedens- und Konfliktarbeit im Einsatz.

Unser Ziel ist es, Fachkräften, die in Projekten der internationalen Friedensarbeit und der konflikt sensiblen Entwicklungszusammenarbeit tätig sind oder sein wollen, Werkzeuge an die Hand zu geben, die sie befähigen, zu einem nachhaltigen Frieden beizutragen. Besonders wichtig ist für uns die Fähigkeit, mit lokalen Partnerinnen und Partnern, die den Frieden im eigenen Land stärken und andere Gruppen für die Idee des Friedens gewinnen wollen, zusammenzuarbeiten. Auch Fachkräfte der Entwicklungszusammenarbeit und humanitären Hilfe können über unser Angebot ihre Kenntnisse und Kompetenzen für konflikt sensible Projektarbeit schärfen und vertiefen.

In unseren Weiterbildungen und Seminaren schaffen wir Lernräume, in denen sich Theorie und Praxis begegnen. Unser didaktisches Konzept zielt dabei auf Persönlichkeitsentwicklung, Selbstbestimmung, Verantwortlichkeit und Handlungsfähigkeit in Konflikten. Uns ist es ein zentrales Anliegen, bei allen Beteiligten unserer Kurs- und Seminararbeit eine persönliche Haltung zu fördern, die sich an friedensrelevanten Werten orientiert. Der internationale und interkulturelle Austausch und das partizipative Lernen sind eine besondere Stärke unserer Kurse und Seminare.

Unsere internationalen Trainerinnen und Trainer sind selbst seit mehreren Jahren in Projekten der Zivilen Konfliktbearbeitung tätig. Ihre Erfahrung und Expertise fließen zum Nutzen aller Teilnehmenden ebenfalls in unsere Kurse und Seminare ein.



Ihre Ansprechpersonen

**Dr. Ljubinka Petrović-Ziemer**
Leiterin der Akademie für Konflikttransformation
0221 – 91 27 32-71
petrovic-ziemer@forumZFD.de

**María Requena López**
Pädagogische Referentin Weiterbildung Friedens- und Konfliktarbeit in Vollzeit
0221 – 91 27 32-74
requena-lopez@forumZFD.de

**Dr. Jamie Walker**
Pädagogische Referentin Weiterbildung Friedens- und Konfliktarbeit in Vollzeit
0221 – 91 27 32-83
walker@forumZFD.de

**Judith Kettner**
Pädagogische Referentin berufsbegleitende Weiterbildung Friedens- und Konfliktarbeit
0221 – 91 27 32-84
kettner@forumZFD.de

**Marie-Sophie Löhlein**
Pädagogische Referentin berufsbegleitende Weiterbildung Friedens- und Konfliktarbeit
0221 – 91 27 32-84
loehlein@forumZFD.de

**Johanna Freund**
Pädagogische Referentin berufsbegleitende Weiterbildung
0221 – 91 27 32-67
freund@forumZFD.de

**Felicitas Menges**
Pädagogische Referentin berufsbegleitende Weiterbildung
0221 – 91 27 32-81
menges@forumZFD.de

**Sanaz Kamali-Sarvestani**
Referentin Entwicklung und Kooperation
0221 – 91 27 32-67
kamali@forumZFD.de

**Robert Sakofski**
Referent Entwicklung und Kooperation
0221 – 91 27 32-72
sakofski@forumZFD.de

**Vi Pundt**
Bürokoordinatorin
0221 – 91 27 32-68
pundt@forumZFD.de

**Marianne Albrecht**
Leitungsassistentin
0221 – 91 27 32-73
albrecht@forumZFD.de

**Lena Ingenhaag**
Studentische Hilfskraft
0221 – 91 27 32-72
ingenhaag@forumZFD.de

Friedens- und Konfliktberatung: Berufsfeld mit Zukunft

Überall dort, wo gewaltsame Konflikte auftreten, können qualifizierte Fachkräfte dabei helfen, wieder ein friedliches Miteinander zu ermöglichen – und zwar mit zivilen Mitteln. Die Einsatzbereiche der ausgebildeten Friedensfachkräfte sind vielfältig. Allein im Zivilen Friedensdienst sind aktuell rund 300 internationale Friedensberaterinnen und -berater in 42 Ländern weltweit tätig.

Der Zivile Friedensdienst (ZFD)

Der Zivile Friedensdienst ist ein Programm für Gewaltprävention und Friedensförderung in Krisen- und Konfliktregionen. Er setzt sich für eine Welt ein, in der Konflikte ohne Gewalt geregelt werden. Neun deutsche Friedens- und Entwicklungsorganisationen führen den ZFD gemeinsam mit lokalen Partnerorganisationen durch.

Gewaltprävention ist eines der wesentlichen Ziele des ZFD. Aber auch, wenn Konflikte bereits eskaliert sind, kann der ZFD helfen, neue Gewaltausbrüche zu verhindern.

Der ZFD arbeitet vorrangig mit lokalen zivilgesellschaftlichen Organisationen zusammen, die sich für Gewaltfreiheit in Konflikten engagieren. Fachkräfte des ZFD unterstützen Menschen vor Ort langfristig in ihrem Engagement für Dialog, Menschenrechte und Frieden. Sie werden in ziviler Konfliktbearbeitung geschult und dabei unterstützt, ihre Positionen zu artikulieren und sich Gehör bei entscheidenden Stellen zu verschaffen. Friedensarbeit braucht Zeit und Geduld: Der ZFD fördert gesellschaftliche Veränderungen in den Partnerländern und setzt damit vor allem auf mittel- und langfristige Wirkungen.

Die Arbeitsansätze des ZFD sind so vielfältig wie die Konflikte und Regionen, in denen er arbeitet. Menschenrechte, Medien, psychosoziale Betreuung – alles kann Thema der Arbeit im ZFD sein. Dialogforen oder Friedensverhandlungen, juristische

Aufarbeitung von Menschenrechtsverbrechen oder Versöhnung mit dem ehemaligen Feind – die Projektpartner des ZFD richten ihre Arbeit auf die jeweilige Situation und deren Bedarf aus. Dabei werden sie von ausländischen und einheimischen ZFD-Fachkräften unterstützt.

Ganz unabhängig davon, wie die spätere Arbeit von Friedensfachkräften aussieht – die notwendigen Werkzeuge dafür erlernen sie in unseren Weiterbildungen und Seminaren.

Berufliche Perspektive

Die Friedens- und Konfliktberatung gewinnt für zahlreiche zivilgesellschaftliche und staatliche Organisationen stetig an Bedeutung. Die Nachfrage nach Mitarbeitenden und Beraterinnen und Beratern mit entsprechender Qualifikation ist hoch und wird aller Voraussicht nach auch in Zukunft weltweit steigen.

Viele Alumni unserer Weiterbildungen arbeiten bereits viele Jahre erfolgreich im Zivilen Friedensdienst und angrenzenden Bereichen wie der humanitären Hilfe, der Entwicklungszusammenarbeit und internationalen Friedensmissionen. Einige haben uns ihre Geschichten und Werdegänge erzählt. Diese und weitere Informationen finden Sie auf Seite 20.

Weiterbildungen

- Weiterbildung Friedens- und Konfliktarbeit in Vollzeit
- Berufsbegleitende Weiterbildung Friedens- und Konfliktarbeit
- Bewerbungsverfahren



Inhalte der Weiterbildungen

In unseren Weiterbildungen erlernen Sie die Grundlagen der Zivilen Konfliktbearbeitung und verschiedene Formen der Konfliktintervention aus einer Perspektive der Konflikttransformation und Gewaltfreiheit. Sie erwerben fachliche und projektbezogene sowie persönliche und soziale Kompetenzen, die für den Einsatz in einem Projekt der Zivilen Konfliktbearbeitung, der konfliktsensiblen Entwicklungszusammenarbeit oder der humanitären Hilfe notwendig sind.

In der Friedens- und Konfliktarbeit ist die Person der Friedensfachkraft eine zentrale Ressource. Daher sind die Beobachtung, Reflexion und Erweiterung des eigenen Konflikt- und Kommunikationsverhaltens ein zentraler Bestandteil unserer Weiterbildungen. Sie erhalten weiterhin einen kompakten theoretischen sowie praktischen Einstieg in Analyse-, Planungs- und Interventionsinstrumente, die in der Friedensarbeit relevant sind. Zu guter Letzt werden die grundlegenden Kenntnisse der Friedensarbeit vermittelt, angereichert durch psychosoziale und Ansätze der Friedens- und Konfliktforschung. Durch die Kombination von erfahrungsbasierten und dialogischen mit traditionellen Lernmethoden bieten unsere Kurse eine einzigartige Möglichkeit, sich mit der Friedens- und Konfliktarbeit intensiv und ganzheitlich zu beschäftigen.

Unsere zehnwöchige Weiterbildung Friedens- und Konfliktarbeit in Vollzeit findet zweimal jährlich in englischer Sprache statt (Seite 10).

Unsere berufsbegleitende Weiterbildung im Blended-Learning-Format ist deutschsprachig und findet jährlich über zehn Monate von Februar bis November statt (Seite 12).

Zertifikat

Als erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen unserer Kurse erhalten Sie das Zertifikat „Friedens- und Konfliktberaterin“ oder „Friedens- und Konfliktberater“ als Qualifizierungsnachweis. Damit bescheinigen wir Ihnen Kompetenzen für die Arbeit in Konfliktkontexten und die aktive und zielgerichtete Gestaltung von Friedensprozessen. Das Zertifikat ist in der Zivilen Konfliktbearbeitung sowie in der konfliktsensiblen Entwicklungszusammenarbeit in Deutschland bekannt und gilt bei möglichen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern in diesem Bereich als Kompetenznachweis.

Voraussetzungen

Die Voraussetzungen für den Erhalt des Zertifikats sind einige objektive und andere weniger eindeutig messbare Kriterien. Zu Ersteren gehört die zuverlässige und aktive Teilnahme am gesamten Kursprogramm sowie dessen verschiedenen Arbeits- und Präsentationseinheiten. Zu den schwieriger zu bewertenden, gleichwohl aber zentralen Kriterien gehört beispielsweise die Bereitschaft, sich persönlich auf den Lern- und Gruppenprozess einzulassen. Entscheidend sind hierbei Offenheit und das Vermögen, das eigene Verhalten sowie die eigene Haltung zu reflektieren und darüber im Rahmen der persönlichen Möglichkeiten mit der Gruppe, den Ansprechpersonen der Akademie und den Trainerinnen und Trainern ins Gespräch zu kommen.

Kenntnisse

- Begriffe der Zivilen Konfliktbearbeitung und der Konflikttransformation
- Friedensarbeit und Ziviler Friedensdienst in Theorie und Praxis – Akteure, Ansätze, Prinzipien
- Psychosoziale Ansätze in der Friedens- und Konfliktarbeit
- Gruppendynamische Prozesse, Teamarbeit
- Kommunikationsmodelle

Lerninhalte

Methoden und praktische Fertigkeiten

- Systemische Ansätze der Konfliktanalyse
- Kreative Zugänge in der Konflikttransformation
- Konfliktsensible Planung, Monitoring und Evaluation (PME)
 - Reflexion von Gruppenprozessen
 - Methoden der Konfliktintervention, Verhandlungs- und Mediationstechniken
 - Beratung

Personenbezogene Kompetenzen

- Selbstwahrnehmung und Selbstreflexion
 - Interkulturelle Sensibilität
 - Rollenverständnis
 - Kommunikationsverhalten
- Konfliktverhalten
- Selbstfürsorge



Ziele, Inhalte und Methoden

In dieser Vollzeit-Weiterbildung zur Friedens- und Konfliktarbeit werden umfassendes Wissen und vielseitige Fähigkeiten für die Konflikttransformation vermittelt und aktiv angewendet. Dabei geht es ebenso um den Erwerb von Fachkenntnissen wie um das Erlernen geeigneter und bewährter Methoden und Techniken. Anhand von Selbstreflexion und Gruppendiskussionen arbeiten Sie an Ihrer eigenen Einstellung, Ihrer Kommunikation und Ihrem Verhalten.

Wir vermitteln Ihnen ein grundlegendes und angemessen komplexes theoretisches und praktisches Verständnis von Konfliktodynamiken und deren gewaltfreier Transformation im Rahmen der Friedensarbeit. Dazu gehören die Definition der grundlegenden Begriffe der zivilen Konflikttransformation sowie ein tief greifendes Verständnis Ihrer Rolle und Haltung als Experte oder Expertin in diesem Feld.

Ihre Berufs- und Lebenserfahrung und die bei Auslandsprojekten erworbenen Kenntnisse in Bereichen wie der zivilen

Konflikttransformation und der Entwicklungszusammenarbeit bilden die Grundlage für die kollektive Lernerfahrung in einem interkulturellen Umfeld. Beobachtungen, die Sie während der Weiterbildung innerhalb und außerhalb des Klassenzimmers machen, werden ebenfalls zur Quelle für die gemeinsame Erkundung des Themas Frieden und Konflikt. Durch die Kombination von erfahrungs- und dialogbasierten Techniken mit traditionellen Lernmethoden vertiefen Sie Ihr Verständnis für die elizitive Konflikttransformation.

Nach erfolgreichem Abschluss dieser Weiterbildung erhalten Sie das Zertifikat „Friedens- und Konfliktberaterin“ bzw. „Friedens- und Konfliktberater“. Dieses qualifiziert Sie für den Einsatz in einem Projekt des Zivilen Friedensdienstes.

Für wen ist diese Weiterbildung geeignet?

Unsere Weiterbildung in Vollzeit richtet sich an Personen, die im Bereich der zivilen Konflikttransformation, Friedensarbeit oder konfliktsensiblen Entwicklungszusammenarbeit tätig sind oder werden möchten und bereits über einschlägige Arbeits- erfahrung im Ausland verfügen.

Aufbau der Weiterbildung

In den ersten vier Wochen dieser Weiterbildung arbeiten Sie mit einer Kerngruppe von Teilnehmenden zusammen. Auf kognitiver Ebene erhalten Sie einen Überblick über die Friedens- und Konfliktarbeit, eine Einführung in die entsprechenden Schlüsselkonzepte, einen Einblick in die Aufgaben und Herausforderungen, denen die Friedens- und Konfliktberater und -beraterinnen des ZFD täglich gegenüberstehen, und ein umfassendes Verständnis für die Feinheiten der interkulturellen Kommunikation. Auf emotional-erlebnisbezogener Ebene tauschen Sie in der Gruppe Erfahrungen bei der Friedens- und Konfliktarbeit in Ihren eigenen Ländern aus und trainieren Ihre Kommunikations- und Vermittlungsfähigkeiten.

Durch den Teambuildingprozess werden die Zusammenarbeit und das gegenseitige Vertrauen in der Gruppe gestärkt, und Sie werden gleichzeitig ermutigt, Ihre eigenen Einstellungen und Ihr Konfliktverhalten zu hinterfragen. Der Fokus liegt also auf dem Wissenserwerb auf konzeptueller Ebene, der Entwicklung eines Bewusstseins für Gruppendynamiken und der Reflexion Ihrer eigenen Fähigkeiten.

In der zweiten Phase nehmen Sie an einer Reihe von Seminaren teil, die auch für externe Teilnehmende zugänglich sind. Sie lernen die Schlüsselmethoden der Konfliktanalyse, Projektentwicklung und Konfliktintervention kennen. Das Element der Selbstreflexion spielt in den wöchentlichen Gruppen-Reflexions-sitzungen weiter eine Rolle.

Zum Ende der Weiterbildung arbeiten Sie noch einmal in einer geschlossenen Gruppe zusammen und führen abschließend eine ausführliche Bewertung durch.

Phase 1:

Theorie und Praxis der Arbeit für Konflikttransformation

Ansätze zu Frieden und Konflikt, Kommunikation und Kultur, Gruppendynamiken, Schlüsselkonzepte der Konflikttransformation und fundamentale psychosoziale Prinzipien, Selbstbewusstsein und Selbstfürsorge, Resilienz

Phase 2:

Methoden der Konflikttransformation

Konfliktanalysen und Folgenabschätzungen, Strategie- und Projektplanung, Überwachung und Bewertung, Dialogprozesse und Kreativitätstechniken

Phase 3:

Praktische Anwendung

Konfliktsimulation, Einschätzung und Schlussfolgerung

Termine:

Die Weiterbildung in Vollzeit findet zweimal jährlich im Frühjahr und im Herbst statt. Die genauen Termine, nähere Informationen sowie die Bewerbungsfristen finden sie vorher auf unserer Website unter www.forumZFD-akademie.de.

Teilnehmendenzahl:

max. 12 (geschlossene Gruppe)

Kursverantwortliche:

Dr. Jamie Walker, pädagogische Referentin
María Requena López, pädagogische Referentin

Teilnahmebeitrag:

Für die Teilnahme an der Weiterbildung wird eine Gebühr von 3.750 € erhoben. Darin enthalten sind sämtliche Kursmaterialien, die Unterkunft (6 Wochen in einem Doppelzimmer; 4 Wochen in einem Einzelzimmer) sowie die Verpflegung (Mittagessen von montags bis sonntags). Die Kosten für die eigene An- und Abreise sowie sämtliche Kosten, die in den beiden 3- bis 4-tägigen Kurspausen anfallen, tragen Sie selbst.

Die Teilnahme an diesem Lehrgang zur Friedens- und Konfliktarbeit des Zivilen Friedensdienstes wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert. Die Gesamtkosten für einen Kursplatz betragen 15.000 €.



Ziele, Inhalte und Methoden

Unsere berufsbegleitende Weiterbildung im Blended-Learning-Format verbindet Selbstlernphasen mit Präsenzseminaren. In den Selbstlernphasen werden Sie online in unserer virtuellen Akademie an die Themen herangeführt. Während der darauf aufbauenden Präsenzseminare wird das Gelernte praxisorientiert vertieft und das Gruppengeschehen als Erfahrungsfeld in Augenschein genommen.

Die Weiterbildung baut auf bereits vorhandenen praktischen Erfahrungen und Vorkenntnissen der Teilnehmenden auf und lädt zu einer Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung ein. Theorie und Praxis werden dabei systematisch miteinander verbunden.

Es wird ein umfassendes Methodenspektrum in den Bereichen Konfliktanalyse, Konfliktbearbeitung und Friedensarbeit vorgestellt und eingeübt. Im Rahmen einer Gruppenarbeit mit Praxisbezug wenden Sie das Gelernte kontinuierlich an, indem Sie in einer Kleingruppe einen real existierenden gesellschaftlichen Konflikt analysieren und Optionen für eine (fiktive) Intervention entwickeln.

Die Beschäftigung mit Ansätzen aus der Friedens- und Konfliktforschung und der Psychologie ermöglicht ein kritisches Hinterfragen gesellschaftlicher Zustände und gängiger Formen der Konfliktbearbeitung. Die Reflexion des eigenen Erlebens und Verhaltens in Konfliktsituationen sowie der Gruppenprozesse sind integrale Bestandteile der Weiterbildung.

Nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung erhalten Sie das Zertifikat „Friedens- und Konfliktberaterin“ bzw. „Friedens- und Konfliktberater“.

Für wen ist diese Weiterbildung geeignet?

Die berufsbegleitende Weiterbildung richtet sich an Personen, die in den Bereichen Friedens- und Konfliktarbeit oder konflikt sensible Entwicklungszusammenarbeit arbeiten (wollen).

Aufbau der Weiterbildung

Die berufsbegleitende Weiterbildung Friedens- und Konfliktarbeit findet einmal jährlich von Februar bis November in deutscher Sprache statt. Das Blended-Learning-Format umfasst insgesamt sechs Präsenzseminare im Arbeitnehmer-Zentrum in Königswinter bei Bonn und dazwischen E-Learning-gestützte Selbstlernphasen. Während der Onlinephasen sind Sie räumlich unabhängig, genießen aber eine tutorielle Betreuung und bleiben auch mit den anderen Teilnehmenden in Verbindung. In den Präsenzseminaren werden die Inhalte aus den Onlinephasen vertieft und ergänzt.

Der wöchentliche Lernaufwand während der Onlinephasen beträgt ca. zehn Stunden, die Sie sich weitgehend frei einteilen können. Für die Gruppenarbeit müssen die Teilnehmenden während der Onlinephasen Termine für die gemeinsame Bearbeitung der Aufgaben via E-Mail und Telefon koordinieren.

Unsere berufsbegleitende Weiterbildung Friedens- und Konfliktarbeit ist von der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht unter der Zulassungsnummer 7277814 zugelassen.

Zeitraum der Weiterbildung:

Die berufsbegleitende Weiterbildung findet einmal im Jahr zwischen Februar und November statt. Die genauen Daten, die Präsenzphasen sowie die Bewerbungsfristen finden Sie rechtzeitig vorher auf unserer Website www.forumZFD-akademie.de.

Teilnehmendenzahl: max. 14

Kursverantwortliche:

Johanna Freund, pädagogische Referentin
Felicita Menges, pädagogische Referentin

Teilnahmebeitrag:

Für die Teilnahme an dieser Weiterbildung ist ein Eigenbeitrag von 3.000 € zu leisten. Darin enthalten sind Materialien und Verpflegung (Mittag- und Abendessen, Kaffeepausen) während der Präsenzseminare. Kosten für Übernachtung (inkl. Frühstück) sowie An- und Abreise tragen Sie selbst.

Die Teilnahme an der berufsbegleitenden Weiterbildung „Friedens- und Konfliktarbeit“ wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert.

Bewerbung:

Die Bewerbung für die Weiterbildung ist im jeweiligen Vorjahr zwischen September und November möglich, die endgültige Bestätigung über die Teilnahme erhalten sie nach der Auswahlphase spätestens im Dezember.

Bewerbungsverfahren

Bei der Auswahl unserer Teilnehmenden ist es uns besonders wichtig, etwas über Ihre Motivation, Ihre Qualifikation und Ihre Arbeitserfahrung im Bereich der Friedens- und Konfliktarbeit zu erfahren.

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Weiterbildung in Vollzeit (Seite 10):

- eine abgeschlossene Berufsausbildung
- mindestens zwei Jahre Berufserfahrung
- ein fortlaufendes Jahr leben und/oder arbeiten im Ausland außerhalb der OECD-Staaten
- Englisch fließend in Wort und Schrift
- Bereitschaft zur Reflexion eigener Vorannahmen und des eigenen Verhaltens
- Bereitschaft zum Einlassen auf erfahrungsbasierte Gruppen- und Lernprozesse

Voraussetzungen für die Teilnahme an der berufsbegleitenden Weiterbildung (Seite 12):

- eine abgeschlossene Berufsausbildung
- mindestens ein Jahr Berufserfahrung
- Erfahrungen im interkulturellen Bereich im In- oder Ausland
- Englisch lesen und verstehen, Deutsch fließend in Wort und Schrift
- Bereitschaft zur Reflexion eigener Vorannahmen und Verhaltenstendenzen
- Bereitschaft zum Einlassen auf Gruppen- und Lernprozesse

Die Bewerbung und Anmeldung für unsere Kurse erfolgt ausschließlich online über www.forumZFD-akademie.de.

Erfüllen Sie die Teilnahmevoraussetzungen, setzen wir uns mit Ihnen in Kontakt, um ein persönliches Gespräch und weitere Schritte zu vereinbaren.

Zur Orientierung vor der Bewerbung bieten wir die Informationsveranstaltung „Der Zivile Friedensdienst als Beruf“ (auf Deutsch) an, in der Sie mehr über Einsatzmöglichkeiten in der Friedensarbeit und unsere Weiterbildungsangebote erfahren können.

Weitere Informationen und Termine finden Sie auf Seite 18.

Seminare

- Seminare für professionelle Friedens- und Projektarbeit
- Online-Seminare
- Orientierungstage – Friedensarbeit als Beruf
- Inhouse-Seminare und Beratung nach Maß



Seminare für professionelle Friedens- und Projektarbeit

Unsere Seminare behandeln grundlegende und spezifische Themen der Konflikttransformation. Sie sind eingebettet in die Weiterbildung Friedens- und Konfliktarbeit in Vollzeit (Wochen 5 bis 8). So vertiefen und reflektieren Sie Ihre theoretischen Kenntnisse im Dialog mit einer internationalen Gruppe mit vielseitigen Erfahrungen in der Friedens- und Konfliktarbeit. Durch partizipatives Lernen erweitern Sie Ihr praktisches Können und Ihre Methodenkompetenz.

Ihre Lebens- und Berufserfahrung beziehen wir in den Lernprozess mit ein. Unsere Seminare berücksichtigen außerdem aktuelle Entwicklungen und Anforderungen der professionellen Friedens- und Konfliktarbeit.

Unsere Seminare

- qualifizieren Sie für professionelle Arbeit in den Bereichen Zivile Konfliktbearbeitung, Konflikttransformation und Friedenskonsolidierung
- bieten Ihnen das Know-how einer Entsendeorganisation sowie ein aktuelles und praxisbezogenes Curriculum
- sind thematisch breit gefächert und beinhalten eine Vielfalt methodischer Zugänge

Ablauf

Die Seminare finden ganztägig statt und dauern drei bis fünf Tage. Die Seminarsprache ist Englisch. Der Veranstaltungsort ist unser Tagungshaus in Königswinter bei Bonn.

Informationen und Termine

Genaue Informationen zu unserem aktuellen Seminarangebot, den Inhalten, genauen Terminen und jeweiligen Kosten finden Sie laufend unter www.forumZFD-akademie.de.



Die Teilnahmebeiträge beinhalten die Verpflegung während der Seminarzeiten. Kosten für Übernachtung (inkl. Frühstück) sowie An- und Abreise werden selbst getragen. Bei Anmeldung bis zu sechs Wochen vor Seminarbeginn gewähren wir einen Frühbucherrabatt in Höhe von 10 % des Teilnahmebeitrags.

Wenn Sie sich für eine umfassende Qualifizierung in Ziviler Konfliktbearbeitung interessieren, finden Sie weitere Informationen über unsere Weiterbildungen in dieser Broschüre (ab Seite 8).

Online-Seminare

Auch Online-Seminare gehören zum Angebot der Akademie für Konflikttransformation. Ganz unabhängig davon, wo sie sich gerade auf der Welt befinden. Per Computer und Internet können Sie sich hier in bestimmten Themen der Friedens- und Konfliktarbeit weiterbilden. In einem virtuellen Klassenzimmer mit flexiblem Seminarplan vertiefen Sie Ihre Kenntnisse und können das Gelernte direkt anwenden.

Normalerweise fokussieren sich die Seminare auf ein vertiefendes Thema aus der Friedens- und Konfliktarbeit. Typische Themen sind beispielsweise Vergangenheitsbewältigung, Friedenspädagogik, konfliktsensible Arbeit mit Geflüchteten oder Friedenspsychologie.

Methodik

Das Seminar setzt sich aus einer Mischung aus theoretischen Grundlagen, Onlinediskussionen, Hausaufgaben, Überlegungen zu Ihrer Arbeit und Ihrem Alltag und Beiträgen durch die Trainerinnen und Trainer zusammen. Welche Aufgaben durchgeführt werden, hängt von der Art und dem Inhalt des jeweiligen Seminars ab.

Eines der zentralen Elemente unserer Online-Seminare ist der regelmäßige Austausch der Teilnehmenden untereinander und mit den Trainerinnen und Trainern. Aus diesem Grund sind die Seminare bewusst klein gehalten und auf maximal 16 Teilnehmende beschränkt.

Seminaraufbau

Jedes unserer Online-Seminare dauert sieben Wochen. Einmal pro Woche findet zu einem festen Termin eine Online-Audio-konferenz statt. Eine Woche vor dem regulären Seminarstart gibt es ein weiteres virtuelles Treffen zur Klärung technischer Fragen. Alle Termine werden rechtzeitig vor jedem Seminar bekannt gegeben.

An allen anderen Tagen können Sie in Ihrem eigenen Tempo selbstständig arbeiten. Im virtuellen Klassenzimmer können sie sich zudem auch außerhalb der Konferenzzeiten mit anderen Teilnehmenden austauschen. Zwischen den festen Zeiten erledigen Sie Seminaraufgaben und lesen das von der Seminarleitung bereitgestellte Material.

Anforderungen

Unsere Online-Seminare richten sich an Fachleute, die idealerweise bereits in der Friedens- und Konfliktarbeit oder einem ähnlichen Feld tätig sind und über Grundwissen zu und Erfahrung in dem Thema verfügen. Es sind sehr gute mündliche und schriftliche Englischkenntnisse erforderlich.

Sie benötigen Zugriff auf einen Computer mit einer zuverlässigen Internetverbindung in einer ruhigen Umgebung.

Informationen und Termine

Genaue Informationen zu unserem aktuellen Online-Seminarangebot, den Inhalten der jeweiligen Seminare und deren genauen Terminen finden Sie laufend auf unserer Website unter www.forumZFD-akademie.de.

Orientierungstage – Friedensarbeit als Beruf

Dieses Seminar bietet Ihnen eine umfassende Orientierung im Hinblick auf das wachsende Berufsfeld Friedens- und Konfliktarbeit. Im Bereich der praktischen internationalen Friedensarbeit haben sich in den letzten Jahren neue berufliche Chancen ergeben, u. a. im Zivilen Friedensdienst (ZFD) als professionelles Programm der staatlich-zivilgesellschaftlichen Friedensförderung.

Breites berufliches Spektrum

Der ZFD ist institutionell an die Entwicklungszusammenarbeit angebunden. Er grenzt inhaltlich und methodisch an Arbeitsfelder wie zum Beispiel Demokratieförderung, Menschenrechtsarbeit und Reintegration von Geflüchteten, Kombattantinnen oder Kombattanten. Für Sie als Nachwuchskraft, Quereinsteigerin oder Quereinsteiger eröffnet sich ein breites berufliches Spektrum, in dem die Zivile Konfliktbearbeitung eine zentrale Rolle spielt.

Professionelle Kompetenzen

In der professionellen Friedens- und Konfliktarbeit werden hohe Ansprüche an Sie gestellt. Es ist also nötig, dass Sie sich Ihrer eigenen Kompetenzen, Ziele und Ihres persönlichen Entwicklungswunschs bewusst sind, damit Sie Berufsziele in diesem Feld formulieren und erreichen können. Das Seminar gibt Ihnen einen Überblick über mögliche Tätigkeitsfelder ebenso wie über die von relevanten Organisationen gewünschten fachlichen Qualifikationen und Kompetenzen.

Inhalte

- Einblick in die internationale Friedens- und Konfliktarbeit
- Tätigkeitsfelder der Zivilen Konfliktbearbeitung
- Qualifikationen und Kompetenzen für die Arbeit im Konfliktkontext
- Schärfung des eigenen Profils



Sprache: Deutsch

Termine:

Die Einführungsseminare finden mehrmals im Jahr in Berlin und Königswinter bei Bonn statt. Die genauen Termine, die Kosten sowie weitere Informationen finden Sie unter www.forumZFD-akademie.de.

Inhouse-Seminare und Beratung nach Maß

Fortbildungen bedarfsgerecht gestalten

Die Leitung und Koordination eines Programms oder größeren Projekts in der Zivilen Konfliktbearbeitung oder der konflikt-sensiblen Entwicklungszusammenarbeit erfordern spezielle Kompetenzen und fachliche Expertise. Zur Vorbereitung bedarf es Fortbildungen oder Schulungen, die genau auf Ihre Bedürfnisse und die Vorkenntnisse Ihrer Mitarbeitenden abgestimmt sind. Dabei beraten und unterstützen wir Sie.

Wir konzipieren und organisieren Seminare und Workshops für Ihre Projekte und Programme – individuell zugeschnitten auf den Fortbildungsbedarf Ihrer internationalen und lokalen Fachkräfte und angepasst an die regionalen und fachlichen Erfordernisse Ihres Projekts. Wir führen Trainings – auf Wunsch in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch oder Arabisch – direkt in Ihren Projektregionen durch oder schulen Ihre Mitarbeitenden in Inhouse-Fortbildungen in Deutschland.

Mit unserem großen Pool an Trainern, Coaches und Expertinnen stehen wir Ihnen zu Themen der Zivilen Konfliktbearbeitung und konflikt-sensiblen Entwicklungszusammenarbeit zur Seite.

Wenden Sie sich mit Ihrem Anliegen an uns – gemeinsam klären wir, wie wir Sie unterstützen können.

Unser Angebot

- Sie erhalten auf Ihren Bedarf abgestimmte Fortbildungen.
- Die Ergebnisse fließen direkt in Ihre Projektarbeit ein.
- Sie werden organisatorisch entlastet.
- Sie können lokale Fachkräfte in gemeinsame Lernprozesse einbinden.
- Die Durchführung der Veranstaltung vor Ort spart Zeit und Kosten.
- Sie profitieren von der Expertise einer führenden Bildungseinrichtung für Zivile Konfliktbearbeitung.



Wir ...

- ... beraten Sie bei Ihrem Fortbildungsvorhaben,
- ... finden eine für Ihren Bedarf geeignete Trainerperson,
- ... fragen die Erwartungen und Erfahrungen der Teilnehmenden ab,
- ... sorgen für die Abstimmung des Trainingskonzepts auf die Bedürfnisse der Auftraggebenden und Teilnehmenden,
- ... stellen Literatur und weitere Materialien für die Teilnehmenden zur Verfügung,
- ... führen die Fortbildung bei Ihnen vor Ort durch.

Unser Tagungshaus

Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter

Unsere Veranstaltungen finden im „Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter“ (AZK) in der Nähe von Bonn statt. Das Tagungshaus versteht sich selbst als Ort der Bildung und Begegnung. Diesem Gedanken verpflichtet, schafft es über eine angenehme und inspirierende Lernatmosphäre in unseren Seminarräumen hinaus einen Raum, der ein vielfältiges und lebhaftes Miteinander unterstützt. Einen Beitrag dazu leistet die ruhige Umgebung ebenso wie die Rheinpromenade im Grünen, die zu Spaziergängen einlädt. Zudem liegen reizvolle Einkauffmöglichkeiten am Rheinufer in fußläufiger Entfernung.



Adresse:

Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter (AZK)
Johannes-Albers-Allee 3
53639 Königswinter

mit der Stadtbahn bis

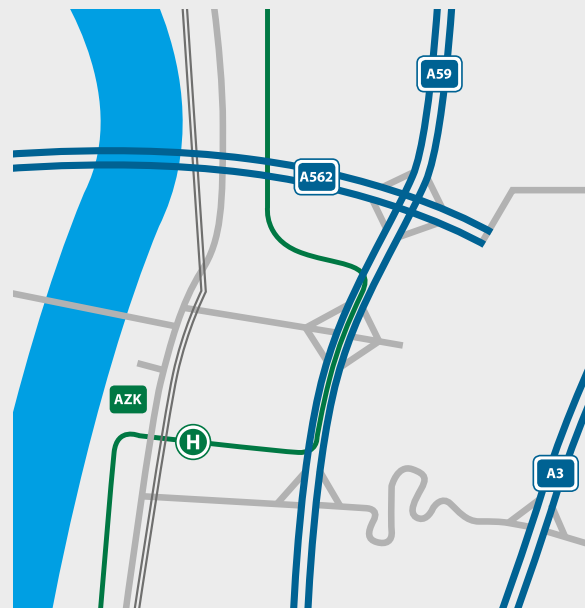
Haltestelle „Longenburg“

mit der Deutschen Bahn zum

Bahnhof „Königswinter“

mit dem PKW über

A59 / B42, Ausfahrt „Niederdollendorf / Oberdollendorf“



Impressum

Herausgeber

forumZFD
Akademie für Konflikttransformation
im Forum Ziviler Friedensdienst e. V.
Am Kölner Brett 8
50825 Köln

0221 – 91 27 32-70

akademie@forumZFD.de
www.forumZFD-akademie.de

Lektorat

Veronika Roman

Gestaltung

Sonja Kleffner

Auflage

500 Exemplare

Veröffentlichung

September 2019

Bildnachweise

Titel: © Skateistan, www.skateistan.org

S. 2, 9: © Dieter Schütz, PIXELIO

S. 6: © privat

S. 7: © René Fietzek, forumZFD

S. 10: © Combatants for Peace

S. 12: © UNAMID, flickr, CC BY-NC-ND 2.0

S. 15: © UN Photo, flickr, CC BY-NC-ND 2.0

S. 17: © UN Photo, Shareef Sarhan

S. 18: © René Fietzek, forumZFD

S. 19: © mitost, flickr, CC BY-NC-ND 2.0

S. 20: © privat, David Warren

S. 21: © Graphics Factory CC

Fotos ohne Angaben: forumZFD

Mit finanzieller Unterstützung durch das Programm Ziviler Friedensdienst des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

zfd Ziviler Friedensdienst
Wir scheuen keine Konflikte.

BMZ  Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



forumZFD

Entschieden für Frieden

Akademie für Konflikttransformation
im Forum Ziviler Friedensdienst e. V.
Am Kölner Brett 8
50825 Köln

Telefon 0221 – 91 27 32-70
Fax 0221 – 91 27 32-99
E-Mail akademie@forumZFD.de
www.forumZFD-akademie.de

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE37 3702 0500 0008 2401 01
BIC BFSWDE33XXX